

SITZUNG

Sitzungstag:

26.02.2018

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Niederschriftführer

KA Christoph Dinges	
---------------------	--

Ausschussmitglieder

Gerold Lofi	
-------------	--

Stimmberechtigte Mitgl.

Martina Antes- Lauder	Vertretung für Herrn Toni Klein-Moog
Markus Arnold	
Therese Feuchtner	
Birgit Gehm-Schmitt	
Daniel Größl	
Inge Lütz	
Daniel Pfeiffer	Vertretung für Frau Petra Seibert
Hans Schlemmer	Vertretung für Landrat Otto Rubly

Beratende Mitglieder

Sandra Anedda	Vertretung für Frau Patricia Krupp
Jutta Baltes	
Werner Barthel	
Robin Braun	Vertretung für Frau Ute Mehrhof
Bärbel Deny	
Bettina Hafner	
Manuela Klein	Vertretung für Frau Katja Zielinski
Dr. Stephan Pinnel	Vertretung für Frau Andrea Missal
Ralf Spacky	
Wolfgang Stemler	
Marc Wolf	

Verwaltung

Carmen Gutendorf	
------------------	--

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitgl.

Toni Klein-Moog	entschuldigt
Harald Luft	entschuldigt
Landrat Otto Rubly	entschuldigt
Petra Seibert	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Hans Jürgen Böckel	entschuldigt
Alice Höft	entschuldigt
Patricia Krupp	entschuldigt
Ute Mehrhof	entschuldigt
Andrea Missal	entschuldigt
Sabine Weingarh-Theis	entschuldigt
Katja Zielinski	entschuldigt

Kreisbeigeordnete

Jürgen Conrad	entschuldigt
Dr. Oliver Kusch	entschuldigt

Tagesordnung

**der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Montag, dem
26.02.2018, um 15:00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel,
Trierer Straße 49, in Kusel**

1. Vorstellung des Sachgebiets Kindertagespflege und der Änderungen in der Qualifizierung von Tagespflegepersonen
2. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistags
hier: Haushaltsplan 2018 - Bereich Jugend
3. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verpflichtete er Herrn Pfarrer Robin Braun auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Mitglied des Jugendhilfeausschusses und übergab ihm eine Übersicht über die Rechte und Pflichten von Ausschussmitgliedern.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 26.02.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Stimmberechtigte Mitglieder: 10 <i>davon anwesend:</i> 9 Beratende Mitglieder: 14 <i>davon anwesend:</i> 11						
<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">TOP: 1</div>	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis <table style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 10px;">Dafür</td> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 10px;">Dagegen</td> <td style="padding: 0 10px;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; text-align: center;">-</td> <td style="border-right: 1px solid black; text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	-	-	-
Dafür	Dagegen	Enthaltung						
-	-	-						

Vorstellung des Sachgebiets Kindertagespflege und der Änderungen in der Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Frau Manuela Einhorn, Sachbearbeiterin des Jugendamtes im Bereich Kindertagespflege, berichtete über ihre Tätigkeit. Zunächst ging sie kurz auf die Rechtsgrundlagen ein und beschrieb Kindertagespflege als Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 - 14 Jahren durch eine geeignete Tagespflegeperson. Die Kindertagespflege sei neben der Betreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige und gesetzlich anerkannte Form der Kinderbetreuung.

Innerhalb ihres Sachgebietes Kindertagespflege sei zu unterscheiden zwischen der Fachberatung und der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Während bei der Fachberatung die Beratung der Eltern und der Tagespflegepersonen im Vordergrund stehe, werde im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe die Prüfung des Förderantrages vorgenommen. Insbesondere wird in diesem Rahmen die Geldleistungen gewährt und die Kostenbeteiligung der Eltern festgesetzt.

Anschließend ging Frau Einhorn auf die Anspruchsvoraussetzungen zur Förderung von Kindern in der Tagespflege ein.

Räumlich gesehen könne die Kindertagespflege im Haushalt der Eltern, der Tagespflegeperson oder in anderen geeigneten Räumen stattfinden. Um eine Tagespflegeerlaubnis zu erhalten müssen interessierte Tagesmütter oder Tagesväter zunächst einen Qualifizierungskurs absolvieren. Diese Qualifizierung erfolge jetzt nicht mehr auf Grundlage des DJI Curriculums, sondern basiere nunmehr auf dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) und beinhalte 210 Unterrichtseinheiten und 40 Stunden Praktikum. Anschließend erläuterte Frau Einhorn die Unterschiede zwischen der alten und neuen Qualifizierung.

Schließlich ging Frau Einhorn noch auf die aktuelle Situation im Landkreis Kusel sowie die Altersstruktur der betreuten Kinder ein und beantwortete die Fragen der Jugendhilfeausschussmitglieder.

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 26.02.2018		Stimmberechtigte Mitglieder: 10		
<i>-öffentlicher Teil-</i>		<i>davon anwesend:</i> 9		
		Beratende Mitglieder: 14		
		<i>davon anwesend:</i> 11		
		Abstimmungsergebnis		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Dafür	Dagegen	Enthaltung
		9	0	0

Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistags
hier: Haushaltsplan 2018 - Bereich Jugend

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses lagen Auszüge aus dem Vorbericht zur sozialen Sicherung, die Teilergebnishaushalte des Bereichs Jugend und die entsprechenden Auszüge aus dem Investitionsplan vor.

Der Leiter der Abteilung Jugend und Soziales, Herr Marc Wolf, stellte den Entwurf des Haushaltsplanes für den Bereich Jugend anhand einer Beamer-Präsentation vor. Mit einem Säulendiagramm zeigte er zunächst die grobe Entwicklung der Haushaltszahlen in den vergangenen Jahren einschließlich der Planzahlen 2018 auf. Im Vergleich zum Vorjahr müsse man den Haushaltsansatz für den Bereich „Jugend“ um rund 2 Mio. Euro in 2018 erhöhen. Diese Erhöhung sei im Wesentlichen auf die Veränderungen bei den Produkten Unterhaltsvorschuss und Hilfe zur Erziehung zurückzuführen. Im Bereich Unterhaltsvorschuss habe sich durch eine Gesetzesänderung im vergangenen Jahr der Anspruchszeitraum von zuvor 72 Monaten auf einen unbefristeten Zeitraum, längstens jedoch bis zur Vollendung des 18 Lebensjahres, verlängert, wodurch sich die Fallzahlen quasi verdoppelten. Erschwerend hinzu komme noch, dass sich die Einnahmen aus der Rückforderung des Unterhaltsvorschusses um ca. ein Drittel verringert haben, was allerdings dem Landesdurchschnitt entspreche. Im Produkt Hilfe zur Erziehung seien die steigenden Fallzahlen im Bereich der Heimerziehung für die Kostensteigerung verantwortlich. Der Haushaltsansatz aus 2017 sei in diesem Bereich wegen „Zuzügen“ bereits um 500.000 Euro überschritten worden. Um die mit rund 5.000 Euro pro Person und Monat kalkulierten Heimerziehungskosten im Haushaltsjahr 2018 nicht erneut überschreiten zu müssen habe man aufgrund den erwarteten Istkosten aus dem vergangenen Jahr und der durchschnittlichen Fallzahlensteigerung rd. 1,4 Mio. Euro Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahresplanwert eingeplant.

Dank leicht steigender Zuweisungen und kleineren Einsparungen bei anderen Produkten erhöhe sich der Nettoaufwand der sozialen Sicherung im Vergleich zum Vorjahr „nur“ um rund 800.000 Euro auf 32,88 Mio. Euro.

Entsprechend der folgenden Tabelle stellte er die Veränderungen bei den einzelnen Produkten im Detail vor.

Produkt	Bezeichnung	RE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Abweichung Plan 18 zu Plan 17	%
3410	Unterhaltsvorschuss	189.366,88 €	222.000 €	583.500 €	361.500 €	162,8 %
3610	Förderung von Kindern in Tagespflege	156.079,72 €	163.200 €	167.700 €	4.500 €	2,8 %
3620	Jugendarbeit	63.961,60 €	83.000 €	79.500 €	-3.500 €	-4,2 %
3631	Schul- und Jugendsozialarbeit	398.408,08 €	444.900 €	453.200 €	8.300 €	1,9 %
3632	Förderung der Erziehung in der Familie	58.665,64 €	102.250 €	229.900 €	127.650 €	124,8 %
3633	Hilfe zur Erziehung	3.841.201,01 €	5.401.150 €	7.059.115 €	1.657.965 €	30,7 %
3635	Inobhutnahme u. Eingliederungshilfe	1.567.906,74 €	1.680.420 €	1.843.080 €	162.660 €	9,7 %
3636	Adoptionsvermittlung / Gerichtshilfe	36.809,65 €	39.150 €	39.100 €	-50 €	-0,1 %
3650	Tageseinrichtungen für Kinder	7.510.037,91 €	8.925.000 €	8.618.000 €	-307.000 €	-3,4 %
Summe:		13.822.437,23 €	17.061.070 €	19.073.095 €	2.012.025 €	11,8 %

Abschließend ging Herr Wolf noch auf die vorgesehenen Investitionen und Verpflichtungsermächtigungen für den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesstätten ein.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses hatten keine Fragen zu dem vorgetragenen Haushaltsentwurf für den Bereich Jugend.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf für den Bereich Jugend und empfiehlt dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag diesen in den Gesamthaushalt zu übernehmen.

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 26.02.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Stimmberechtigte Mitglieder: 10 <i>davon anwesend:</i> 9 Beratende Mitglieder: 14 <i>davon anwesend:</i> 11									
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">TOP: 3</div>	Sache / Beschluss	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="3" style="text-align: center;">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th style="width: 33%;">Dafür</th> <th style="width: 33%;">Dagegen</th> <th style="width: 33%;">Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table>	Abstimmungsergebnis			Dafür	Dagegen	Enthaltung	-	-	-
Abstimmungsergebnis											
Dafür	Dagegen	Enthaltung									
-	-	-									

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende über die im Jahr 2018 anstehende Jugendschöffenwahl, die in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung vor den Sommerferien erfolgen sollte.

Herr Werner Barthel informierte über den Sachstand beim Projekt Demokratie Leben und dem geplanten Fachtag am 23.04.2018 um 14.30 Uhr auf Burg-Lichtenberg zu dem Thema „Populismus“. Darüber hinaus teilte er mit, dass die Fach- und Koordinierungsstelle für das Bundesprojekt „Demokratie leben!“ nun bei der Hauptgeschäftsstelle des CJD angesiedelt sei.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Informationen zur Kenntnis. Einwände gegen die vorgetragenen Informationen wurden nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 15:00 Uhr und endete gegen 16:00 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Gerold Lofi)
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

Der Schriftführer:
gez.
(Christoph Dinges)
Kreisamtmann